

Amt für Unterhaltssicherung

Ort, Datum	
Ansprechpartner(in)	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Nr./AZ Bitte stets angeben!	

§§ 5, 6, 7, 7a, 13 USG

Anfrage über Arbeitsverdienst der oder des Wehrdienst Leistenden

Name, Vorname	Geburtsdatum	Personal-Nr. (soweit bekannt)
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden gebeten, für die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) an die oder den obengenannten Wehrdienst Leistenden den Arbeitsverdienst in dem Jahr, das dem Kalendermonat vor Beginn des Wehrdienstes vorausgeht (Bemessungszeitraum), also für den Zeitraum

vom – bis	(Beispiel: Beginn des Wehrdienstes: 01. August 2011; einzusetzender Jahreszeitraum somit 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011)
-----------	--

zu bescheinigen.

Sollte die oder der Wehrdienst Leistende nicht während des gesamten Bemessungszeitraums bei Ihnen beschäftigt gewesen sein, tragen Sie bitte unter umseitiger Ziffer 2 nur den Arbeitsverdienst für die Zeit der tatsächlichen Beschäftigung ein.

Falls sich die Lohnzahlungszeiträume nicht mit dem Bemessungszeitraum decken, sind die Lohnzahlungszeiträume zu berücksichtigen, die im Bemessungszeitraum **geendet** haben.

Bitte füllen Sie auf Blatt 2 die Bescheinigung über den Arbeitsverdienst vollständig aus und senden Sie diese möglichst umgehend an den oben genannten Absender zurück.

Ihre Auskunftspflicht ergibt sich aus § 20 Abs. 2 USG.

Nach § 24 USG handelt ordnungswidrig, wer Auskünfte, zu denen er nach § 20 Abs. 2 USG verpflichtet ist, ganz oder teilweise verweigert oder nicht rechtzeitig erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 3000 Euro geahndet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Unterschrift

Urschriftlich zurück an

--

Herr Frau

Verdienstbescheinigung

1	Name, Vorname	Geburtsdatum	
	war / ist beschäftigt als	vom	bis
	davon in der Ausbildung als	vom	bis

2	In dem umseitig bezeichneten Bemessungszeitraum hat er/sie folgende Bezüge erhalten:		
<p>Einzusetzen sind: Einkünfte aus dem Arbeitsverhältnis einschließlich Leistungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Nachzahlungen, Mehrarbeitszuschläge, Lohnausgleichsbeträge aufgrund des Lohnausgleichs-Tarifvertrags, Urlaubsgeld, Beträge zur Abgeltung nicht genommenen Urlaubs, Weihnachtsgeld, Prämien, Auslösungen, soweit sie nicht steuerfrei sind, u. ä. sowie tarifliche Pauschbeträge und Sonderzahlungen.</p> <p>Nicht einzusetzen sind: Winterausfallgeld, Leistungen für Kurzarbeit, Aufwandsentschädigungen (z. B. Trennungsentschädigungen, Reise- oder Umzugskostenersatz, Tagegelder, Auslösungen, die steuerfrei sind usw.), Arbeitnehmer-Sparzulagen, Arbeitgeberzuschüsse zum Krankenkassenbeitrag der nichtversicherungspflichtigen Angestellten, Fahrkosten bzw. km-Geld, Essensgeldzuschüsse, zweckgebundene Leistungen für besondere Aufwendungen (Geburts-, Konfirmations-, Heirats-, Krankheitsbeihilfen oder Beihilfen im Todesfall u. a.), Abfindung bei vorzeitiger Beendigung des Arbeitsverhältnisses).</p>			
		Betrag (EUR)	Dieses Feld bitte nicht ausfüllen
	Brutto-Bezüge einschl. Sachbezüge (Deputate, freie Wohnung u. ä.)		
	Lohnsteuer		
	Solidaritätszuschlag		
	Kirchensteuer		
	Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung sowie Beiträge zu einer berufsständischen Versorgungseinrichtung)		
	Höhe der darin enthaltenen Lehrlings- bzw. sonstigen Vergütungen während der Ausbildung	Bruttobetrag	
	davon entfallen auf	Lohnsteuer	
		Solidaritätszuschlag	
		Kirchensteuer	
		Sozialversicherungsbeiträge	

3	In dem unter 2 angegebenen Zeitraum sind folgende Zeiten eines Verdienstaufalles enthalten, und zwar wegen		
	Krankheit (Angabe der Tage nach Ablauf des Lohnfortzahlungszeitraumes)	Empfang von Winterausfallgeld (Kalendermäßige Angabe der ausgefallenen vollen Arbeitstage; bei Ausfall von Stunden bitte die betreffenden Arbeitstage und die Zahl der ausgefallenen Stunden – ggf. auf gesondertem Blatt – angeben)	Kurzarbeit Sonstige Gründe
	von – bis	von – bis	von – bis

Leistungen, die in den vorstehend genannten Zeiten des Verdienstaufalles gewährt wurden, sind nicht in den oben nachgewiesenen Bezügen enthalten.

Dieses Feld bitte nicht ausfüllen! Verdienstaufalltage (Berechnung nach den Hinweisen zu § 10 Abs. 3 USG)			

4	Name und Anschrift der Krankenkasse, bei der der/die Beschäftigte versichert ist
----------	--

5	Während des Wehrdienstes werden aus der bisherigen Beschäftigung keine Bezüge gewährt / folgende Bezüge gewährt:
----------	--

6	Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird versichert.		
	Ort, Datum	Telefon-Nr.	Stempel der Firma, Unterschrift

LRA Ansbach

© FormLAB Gesellschaft für Prozessautomatisierung mbH
USG-001-DE-FL – Anfrage über Arbeitsverdienst – 8/2012